

## Erhebung: „Jugendliche und junge Erwachsene mit Vermittlungshemmnissen“ im Bezirk Oberpullendorf – Bedürfnisse, Hindernisse, notwendige Hilfen

### **Ziel:**

Das Ziel des Projektes war die Durchführung einer Erhebung zur Eruierung der Hemmnisse, Bedürfnisse und notwendigen Hilfen von Jugendlichen mit Vermittlungsschwierigkeiten am Arbeitsmarkt.

### **Zielgruppe:**

Jugendliche und junge Erwachsene

- mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen
- zwischen 16-24 Jahre alt
- geeignet für den 1. Arbeitsmarkt
- nicht über herkömmliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen erreichbar
- nicht "job ready"

Am Projekt haben insgesamt 29 Personen teilgenommen (9 Männer, 20 Frauen). Davon waren 20 Personen, die bereits eine AMS Maßnahme besucht haben und 9 Personen, die bisher durch Kursmaßnahmen nicht erreicht wurden. Bei dieser Gruppe hat sich gezeigt, dass nur über persönliche Beziehungen, Vertrauensbildung und aufsuchende Betreuungsarbeit ein Kontakt hergestellt werden kann und diese Gruppe nur sehr schwer erreichbar ist. Es konnten daher auch nicht die geplanten 20 Personen zur Teilnahme an einem Interview gewonnen werden.

### **Region:**

Bezirk Oberpullendorf

### **Projektlaufzeit:**

September 2008 – November 2009

### **Projektbeschreibung:**

*Zentrale Fragestellungen der Erhebung:*

- Welche Faktoren sind ausschlaggebend für die aktuelle Lebenssituation?
- Welche Hilfestellungen wären notwendig um diese Situation zu verändern?
- In welcher Weise würde die berufliche Integration die aktuelle Lebenssituation verändern?
- Welche Hilfestellungen sind notwendig um berufliche Integration zu ermöglichen?
- Worin bestehen die aktuellen Vermittlungshemmnisse?
- Welche Hilfestellungen wären notwendig um diese zu überwinden?
- Was haben die bisherigen Maßnahmen bewirkt?

Als Ergebnis der Erhebung sollte eine Analyse der Ursachen der Arbeitslosigkeit aus der Sicht der Betroffenen, ein Katalog von Empfehlungen, sowie ein Leitfaden zur bedarfsgerechten und zielgruppengerechten Betreuung der Zielgruppe vorliegen.

### *Methoden:*

Durchführung von offenen Interviews mit der Zielgruppe. Zusätzlich wird mit der Methode der kreativen Gruppenarbeit und Gruppeninterviews gearbeitet.

### **Ergebnis der Erhebung:**

Die 29 Einzelinterviews und das Gruppengespräch zeigen ein überraschend einheitliches Bild hinsichtlich der wesentlichen, die Arbeitslosigkeit verursachenden Faktoren. Es kristallisieren sich 12 Kernkompetenzen heraus, bei denen die Betroffenen große Defizite erkannten:

- Krisenbewältigung
- Selbstwert und Selbstvertrauen
- Verarbeitung von Misserfolgen
- Berufsorientierung nach der Pflichtschule
- Unterstützung annehmen und aktivieren können
- Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen
- Orientierung in der Arbeitswelt
- Perspektiven- und Zukunftsorientierung
- Kontaktfähigkeit
- Umgang mit Geld
- Eigenverantwortung übernehmen
- Mobilität

Die wesentlichen Faktoren für das Auftreten von schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen liegen im Bereich der Persönlichkeitsbildung. Entscheidend sind Versäumnisse in der Erziehung und im Bereich der Pflichtschulbildung. Familie und Pflichtschule können aktiv dem Auftreten von schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen entgegenwirken, das AMS kann nur reaktiv agieren.

Wesentliche Unterstützungssysteme der Zielgruppe sind Familie, Schule, Gemeinwesen (Ort, Gemeinde, Bezirk, Vereine) und das AMS. Sie stützen und fördern bzw. hemmen und vernachlässigen die Ausbildung der Kernkompetenzen:

- Die wichtigste Ressource ist die Familie und der Freundeskreis.
- Die Förderung aller Kernkompetenzen obliegt der Pflichtschule.
- Die Bereitstellung förderlicher Infrastruktur ist Aufgabe des Gemeinwesens.
- Nahezu alle Befragten waren mit der Betreuung durch das AMS zufrieden.

Die Überwindung der Problembereiche im Hinblick auf die 12 Kernkompetenzen kann nur mit frühzeitiger Förderung und intensiver Unterstützung der Institutionen Familie, Schule, Gemeinwesen/Politik und AMS gemeinsam bewältigt werden. Hier zeigt sich, dass die notwendigen Maßnahmen des AMS durch mindestens einen Kooperationspartner aus dem öffentlichen Leben (Schule, Gemeinwesen) ergänzt werden müssen.

Der Abschlussbericht steht unter <http://www.tep-burgenland.at> unter Projekte zum Download zur Verfügung.

**Gesamtkosten:** ca. € 14.000,--

**Finanzierung:** Europäischer Sozialfonds (ESF), Land Burgenland

**Projekträger:** Wirtschaftsservice Burgenland AG

**Projektumsetzer:** Robert Nehfort, Christiane Zeiler

**Kontakt:**

Robert Nehfort

7442 Lockenhaus

Tel.: +43/664/3147192

E-Mail: [nehfort@a1.net](mailto:nehfort@a1.net)

<http://www.nehfort.at/robert>